

GMD- Nachfolge: Knappes Votum

KIEL. Enges Rennen um die Nachfolge von Kiels Generalmusikdirektor Benjamin Reiners, der das Theater Kiel zum Saisonende verlässt. Am 20. Dezember hat das Philharmonische Orchester nach Informationen der Kieler Nachrichten nur mit knapper Mehrheit für den amtierenden Dortmunder GMD Gabriel Feltz gestimmt.

Das künstlerische Personal im Kieler Opernhaus dagegen, so war zu hören, favorisiert den Chef des Koreanischen Nationalorchesters, den Dirigenten Sebastian Lang-Lessing. Beide Kandidaten haben in Kiel überzeugt. Der Verwaltungsrat der Theater AöR hat auf Grundlage der Orchesterabstimmung offenbar zunächst empfohlen, Vertragsverhandlungen mit Feltz aufzunehmen. Diese sollen Anfang Januar geführt werden. Dann aber müssen noch Gremien wie der Hauptausschuss und die Ratsversammlung zustimmen. Eine endgültige Entscheidung für Feltz oder doch Lang-Lessing wird somit erst im Februar erwartet.



Das Orchester votierte für Gabriel Feltz.



Starker Mitbewerber: Sebastian Lang-Lessing. FOTOS: BOS

Der dritte Bewerber der Finalrunde, Coburgs junger GMD Daniel Carter, stand wohl schon vor der Abstimmung nicht mehr im Fokus. Bei Gabriel Feltz kann das Problem bestehen, dass sein Vertrag in Dortmund laut Presseberichten noch bis zum 31. Juli 2025 läuft. Seine Berufung würde für Kiel im schlechtesten Fall eine volle Interimssaison 2024/25 bedeuten. Der 1971 als Sohn des legendären Ost-Berliner Kammermusik-Lehrmeisters Eberhard Feltz geborene Dirigent ist seit 2013 GMD in Dortmund.

Sebastian Lang-Lessing, Jahrgang 1966, wurden einst von Regie- und Intendanten-Legende Götz Friedrich an der Deutschen Oper Berlin viele Repertoireaufführungen anvertraut. Inzwischen ist als Musikdirektor von Orchestern auf fünf Kontinenten verzeichnet. Derzeit amtiert er als Chefdirigent an der Nationaloper im südkoreanischen Seoul. cst